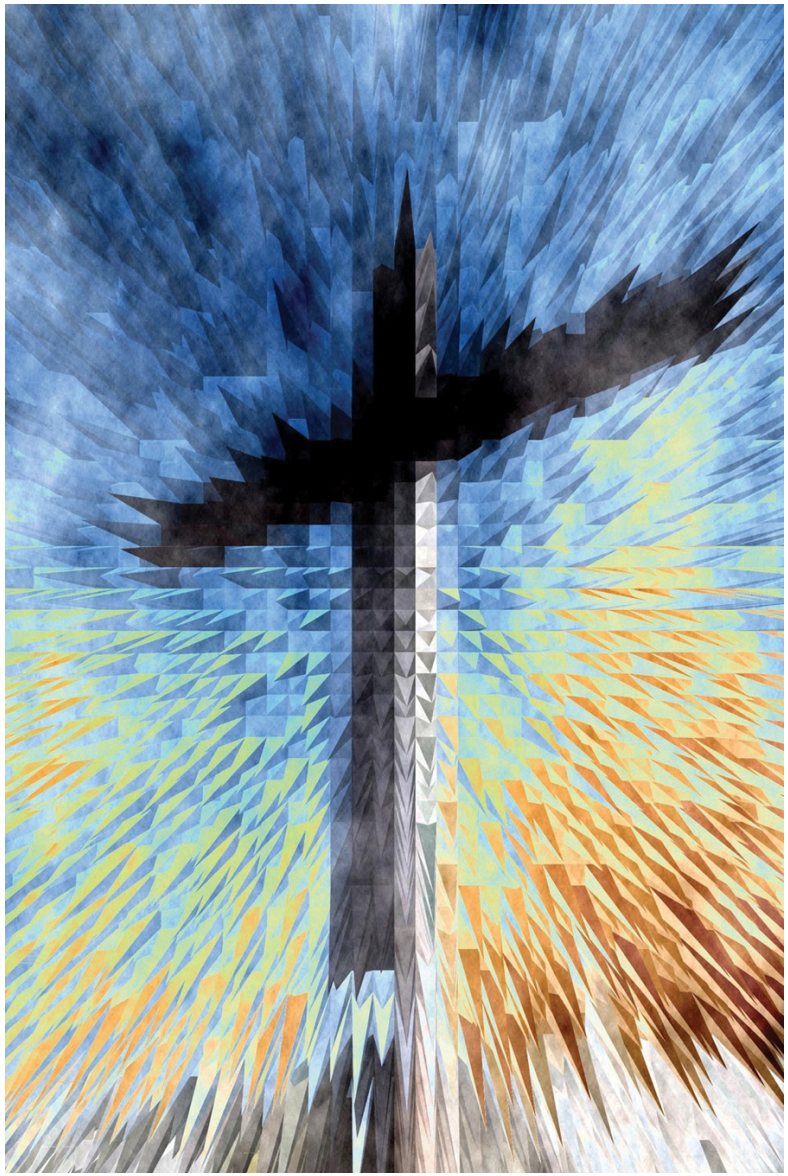
Gemeindebrief der Evangelischen Altstadtgemeinde

Nr. 10 März –Mai 2011



Immer aktuell informiert: www.altstadtkirche.de

Zu Beginn

Foto: Lehmann

Bei Gott
allein kommt
meine Seele
zur Ruhe;
denn von ihm
kommt meine
Hoffnung.

Psalm 62,6

IN GOTT GEBORGEN

Haben Sie schon einmal ein Kloster besucht? Sie öffnen die schwere Eingangstür. Es ist still. Sie blicken durch den Kreuzgang auf den ruhigen Innenhof. Ihre Schritte führen Sie vorbei an den Arkaden. Das Sonnenlicht wechselt seine Strahlen. In dieser Situation kann meine Seele zur Ruhe kommen. Und die starken Wände erinnern an eine Burg, in der ich Schutz finden kann.

Das hat der Psalmbeter unseres Monatsspruchs gemeint, wenn er seinen Psalm so beginnt: „Gott ist der Fels und die Burg, wo ich in Sicherheit bin. Wie sollte ich da wanken?“ (Vers 3). Und Gott ist der, bei dem unsere Seele zur Ruhe findet. Im Gedränge des Alltags kommen wir nicht zur Ruhe. Wir möchten still werden. Doch wenn alle Geräusche aufgehört haben, wenn um uns herum alles still ist, dann geraten wir manchmal in Panik. Und wir gehen der Stille aus dem Weg. Der Psalmbeter weiß genau, wo wir allein zur Stille finden: in Gott. „In Gott allein wird meine Seele still. Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe.“ Gott ist nicht nur die Burg, in der ich mich geborgen fühle, geschützt vor der Lautstärke von außen.

Gott ist auch der Raum der Stille, in den ich eintreten kann, damit meine Seele still wird. Anselm Grün unterscheidet in einer Betrachtung zu Psalm 62 zwischen Stille und Schweigen. Schweigen bedeutet: Ich verbiete mir das Reden. Stille ist vorgegeben. Eine Kirche, ein Kloster ist ein Raum der Stille. Der Wald ist still. Wenn Stille eintritt, ist der Raum voll von Gott. Allein dort, kommt meine Seele zur Ruhe.

ERICH FRANZ

Lange Nacht der Kirchen

Zum dritten Mal laden die Pforzheimer Kirchen am 19.03.2011 zu einer „Langen Nacht der Kirchen" ein.

Insgesamt 32 Gemeinden und kirchliche Werke machen mit und haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das jeweils zur vollen Stunde beginnt.

Wir in der Altstadtgemeinde beginnen um 20:00 Uhr mit einer kunsthistorischen Betrachtung der Schutzmantelmadonna in unserer Kirche, für die wir die Kunsthistorikerin Dr. Ulrike Rein gewinnen konnten.

Um 21:00 Uhr wollen wir mit Instrumentalmusik, Gedichten und gemeinsam gesungenen Liedern den nahenden Frühling begrüßen mit Frau Evelyn Grizfeld, ihren Töchtern und dem Altstadtchor.

Um 22:00 Uhr ein spannendes Thema: Dr. Ulrike Rein spricht mit Bild-Beispielen über das Abendmahl in der Kunst „Macht der Gewohnheit oder Herausforderung?"

Um 23:00 Uhr hören wir Abend– und Wiegenlieder bei Kerzenlicht mit Angela Wohlschläger und Hyon Lee und schließen mit einem Abendsegen.

Die Programmpunkte dauern jeweils 40 Minuten, dazwischen ist Zeit, mit dem Shuttlebus eine andere Kirche zu besuchen oder sich in der Altstadtgemeinde von den „kochenden Männern" verwöhnen zu lassen.

Zum Abschluss ist um Mitternacht ein großes Kerzenkreuz auf dem Marktplatz geplant. Das Gesamtprogramm liegt diesem Gemeindebrief bei. Wir freuen uns auf viel Besuch!

Einladung Fürbitte zu halten

Sie werden ihn schon gesehen haben, den neuen Kerzenleuchter in unserer Kirche. Er lädt ein für andere zu beten, an sie zu denken und Fürbitte zu halten

Gebet und Fürbitte entstehen aus der Hoffnung auf den, der das Werk seiner Hände nicht lassen wird.“(Psalm 138,8)

Wir danken herzlich Herrn Pfarrer Dr. Gerhard Hager und dem Verein „Die Brücke“ e.V. für die großzügige Spende und der damit zum Ausdruck gebrachten Verbundenheit mit unserer Gemeinde und Kirche.

Gemeinde und Kirche haben eine Bereicherung erfahren. Die Möglichkeit durch das Entzünden einer Kerze vor dem Gottesdienst an andere Menschen zu denken und Fürbitte zu halten wird von vielen Gottesdienstbesuchern gerne genutzt.

Die Gemeinde gedenkt ihrer verstorbenen Gemeindeglieder mit der Entzündung einer Kerze am neuen Kerzenleuchter während des Fürbittengebets.

Evangelische Kirche in Pforzheim

Stadtkirchenbezirk

- Evangelische Stadtsynode -

- Der Vorsitzende -

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder unserer Pfarreien,

Sie haben es sicher schon gehört oder in der Zeitung gelesen: Die Evangelische Landeskirche in Baden muss sparen und davon betroffen ist auch die Evang. Kirche in Pforzheim.
Sparen müssen wir vor allem, weil unsere Mitgliederzahlen zurückgehen. Aufgrund der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung werden die evang. Gemeindeglieder in ganz Deutschland um ca. 30 % in den kommenden 30 Jahren sinken. Dies hat starke Auswirkungen auf die Kirchensteuereinnahmen und damit auch auf die Zuweisungen der Landeskirche für unseren Stadtkirchenbezirk. Pforzheim hat noch eine Besonderheit aufzuweisen, denn der Anteil der Einwohnerrinnen und Einwohner von Pforzheim, die konfessionslos sind oder einer anderen Konfession/ Religion angehören, stellt mittlerweile den größten Anteil der Bevölkerung dar. Dies wird auch in unseren Kindertageseinrichtungen deutlich. Dort sind gerade mal noch 20 % der Kinder unter 3 Jahren evangelisch.
Schon heute weist der Haushalt der Evangelischen Kirche in Pforzheim ein erhebliches Defizit auf. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren verschärfen. Das hochgerechnete Defizit wird im Jahre 2018 voraussichtlich 1.000.000 € betragen. Bei einem Haushaltsvolumen von 20.000.000 € ist das ein enormer Betrag.
Aus diesem Grund hat sich die Evang. Kirche in Pforzheim entschlossen, einen selbst bestimmten Haushaltskonsolidierungsprozess in Gang zu setzen. Die Alternative wäre eine von der Landeskirche bestimmte Haushaltskonsolidierung. Ausgehend von den Grundfragen, wie muss Gemeindearbeit in den kommenden Jahren aussehen und welche Aufgaben haben die größte Priorität, sollen konkrete Handlungsschritte beschrieben werden, die Einfluss auf die Infrastruktur der Evang. Kirche in Pforzheim haben.

Eines ist klar: Wir können nicht einfach so weitermachen, wie bisher, sonst sind die Rücklagen der Evang. Kirche in Pforzheim innerhalb

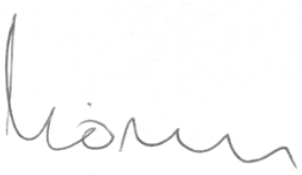
kürzester Zeit aufgebraucht. Deshalb hat die Stadtsynode beschlossen, in den nächsten 8 Jahren 4.500.000 € einzusparen. Dieses Ziel ist notwendig, um als Kirche auch noch in den kommenden Jahren handlungsfähig zu bleiben, Arbeitsplätze dauerhaft zu sichern und verantwortungsvoll gegenüber künftigen Generationen zu handeln.
Sparen heißt nicht nur, den Gürtel enger schnallen zu müssen und mit weniger zurecht zu kommen. Dieser Einsparprozess bietet auch Chancen. Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden können entwickelt werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, mit Gemeinden anderer Konfessionen enger zu kooperieren und z.B. Gemeinderäume auch gemeinsam zu nutzen.

Wenn wir unseren Gebäudebestand reduzieren, werden auch Mittel frei, die verbleibenden Gebäude in einem guten Zustand zu erhalten und insbesondere energetisch zu sanieren - damit sparen wir wieder Betriebskosten.

Mit den geplanten Maßnahmen soll erreicht werden, dass die Evang. Kirche in Pforzheim auch weiterhin gestärkt und gezielt die Frohe Botschaft verkündigen kann.

Wir werden Sie, unsere Gemeindeglieder, natürlich über die weiteren konkreten Schritte und Beschlüsse informieren. Wenn Sie Anregungen oder Ideen haben, ist Ihr Ältestenkreis der ideale Ansprechpartner.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Echle
Vorsitzender

Dr. Hendrik Stössel
Dekan

regelmäßige Veranstaltungen

KINDER UND JUGENDLICHE:

Hausaufgabenhilfe im Gemeindehaus:

dienstags 14:30 -16:00 Uhr

donnerstags 14:30 - 16:00 Uhr

Kontakt: Ursula Ludwig Tel. 10 48 49

Jugendtreff im Gemeindehaus

montags: 17:00 - 20:00 Uhr

dienstags: 17:30 - 20:00 Uhr

donnerstags: 17:30 - 20:00 Uhr

Kontakt: Axel Baumbusch, Tel. 0172-7128502

Erwachsenengruppen:

Seniorennachmittag kleiner Saal im Gemeindehaus

Dritter Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr

17.03.; **28.04**.; 19.05.

Kontakt: Renate Tolk

Altstadtkirchenchor kleiner Saal im Gemeindehaus

montags 19:30 Uhr

Kontakt: Eva Wagner, Tel. 35 70 43

Termine aktuell auch auf unserer Homepageseite www.altstadtkirche.de

regelmäßige Veranstaltungen

Gymnastik im Gemeindesaal : montags 19:00 Uhr
Kontakt: Anna Hein, Tel. 10 69 51

„Siebenbürger-Sachsen“ kleiner Saal im Gemeindehaus:
2. Montag im Monat 14:00-18:00 Uhr
14.03.; 11.04., im Mai kein Treffen

Frauenselbsthilfe nach Krebs kleiner Saal im Gemeindehaus:
3. Dienstag im Monat 18:00-20:00 Uhr
15.03.;19.04.; 17.05.

Kontakt: Barbara Quenzer, Zwerchweg 56, 75305 Neuenbürg, Tel. 07082/9389773, b.quenzer@familiehome.de

Frühstück im Gemeinschaftshaus Eutinger Str. 128, Unteres Enztal

Mittwoch, den 16.03.
Mittwoch, den 13.04.
Mittwoch, den 18.05.

Kirchenkaffee

2. Sonntag im Monat immer im Anschluss an den Gottesdienst.

Gemütliches Beisammensein und gute Gespräche führen.

Anonyme Alkoholiker (Säle)

freitags 19:00 Uhr

Konfirmationsjubiläen 2011

Am **05. Juni 2011** finden die Konfirmationsjubiläen 2011 statt. Da sich im Laufe der Jahre die Gemeindegrenzen mehrfach geändert haben, ist es uns nicht möglich einen vollständigen Überblick über die damaligen Konfirmanden und Konfirmandinnen zu bekommen. Wir bitten Sie daher, uns Namen und Adressen von vor 50 Jahren **(Goldene Konfirmation)**, vor 60 Jahren **(Diamantene Konfirmation)**, vor 65 Jahren **(Eiserne Konfirmation)** oder vor 70 Jahren **(Gnadenkonfirmation)** Konfirmierten mitzuteilen oder diesen Hinweis an sie weiterzugeben. Vielen Dank!

Selbstverständlich können auch Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in einer anderen Kirche oder Gemeinde konfirmiert wurden, dieses Jubiläum bei uns mitfeiern.

Bitte melden Sie sich bei uns bis zum 26. April 2011 unter **Tel. 07231/ 313360** an oder im Internet auf unserer Homepageseite **www.altstadtkirche.de** mit dem Kontaktformular.

Unsere Konfirmanden

Am Sonntag, den **15. Mai 2011** werden unsere Konfirmanden in einem festlichen Gottesdienst in der Evang. Altstadtkirche konfirmiert. Wir wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Jonathan Ghebrehiwot

Evelyn Karcher

Denis Schmitt

*Gottesdienste (Änderungen vorbehalten *)*

06. März Estomihi	09:45 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl Prädikantin Gerlinde Zachmann
13. März Invokavit	09:45 Uhr anschl.	Gottesdienst Pfarrer Traugott Alexander Kirchkaffee
20. März	09:45 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Traugott Alexander
27. März	09:45 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Wolfgang Max
03. April Lätare	09:45 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl Pfarrer Traugott Alexander
10. April Judika	09:45 Uhr anschl.	Gottesdienst Pfarrer Rudolf Trautz Kirchkaffee
17. April Palmarum	09:45 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Rudolf Trautz
21. April Gründonnerstag	**19:00 Uhr**	**Gemeinsamer Gottesdienst in der Taufkapelle der Schlosskirche**
22. April Karfreitag	09:45 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl Pfarrerin Maria Trautz

*** Aktualisierte Gottesdienste im Internet und im Schaukasten**

*Gottesdienste (Änderungen vorbehalten *)*

24. April **Ostersonntag**	**08:30 Uhr** anschl.	Ostergottesdienst mit heiligem Abendmahl Pfarrer Dr. Gerhard Heinzmann gemeinsames Osterfrühstück (Anmeldung erbeten)
25. April **Ostermontag**	**10:00 Uhr**	**Gemeinsamer Gottesdienst in der Stadtkirche**
01.Mai Quasimodogeniti	09:45 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abend-mahl Pfarrer Traugott Alexander
08. Mai Misericordias Domini	09:45 Uhr anschl.	Gottesdienst Pfarrer Traugott Alexander Kirchkaffee
15. Mai Jubilate	09:45 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit heiligem Abendmahl Pfarrer Dr. Gerhard Heinzmann
22. Mai Kantate	09:45 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Gerlinde Zachmann
29. Mai Rogate	09:45 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Gerhard Hager
05. Juni Exaudi	09:45 Uhr	Feier der Goldenen/Eisernen/ Gnadenen- Konfirmation mit heili-gem Abendmahl Pfarrer Traugott Alexander

*** Aktualisierte Gottesdienste im Internet und im Schaukasten**

Kasualien

In der Hoffnung auf Gottes Barmherzigkeit haben wir Abschied genommen von :

Trude Möller, 79 Jahre

Melitta Wesner, 78 Jahre

Horst Gall, 75 Jahre

Gustav Vogel, 92 Jahre

Anna Niedermaier, 95 Jahre

Sabine Diedrich, 49 Jahre

Annemarie Schuster, 65 Jahre

Herbert Müller, 72 Jahre

Ob wir leben oder ob wir sterben,

wir gehören dem Herrn.

(Römer 14,8b)

Veranstaltungen und Termine

24. April Ostersonntag.

Wir laden ein zur Ostermorgenfeier mit Osterfeuer um 08:30 Uhr unter **Mitwirkung des Altstadtchores.** Im Anschluss daran treffen sich die Gottesdienstbesucher zu einem Osterfrühstück im Gemeindesaal der Kirche.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung in unserem Pfarrbüro.(Tel. 31 33 60).

Ostern: Wir dürfen Wunder erwarten.

Oft kommen sie behutsam und leise daher.

Als entdecke man einen ersten Krokus im Schnee.

Als stärke einem plötzlich jemand den Rücken.

Als habe man in der Zeitung von Hoffnung gelesen.

Als halte der Tag ein Lächeln bereit.

Ostern: Wunder erwarten. Ja, das dürfen wir. Gott gibt dem Leben recht.

Tina Willms

Unsere neue Älteste: Monika Kull

Altstädter Str. 6

75175 Pforzheim

Beruf: Tierpflegerin

Mein Name ist Monika Kull, ich gehöre zur Altstadtgemeinde.

Vor 49 Jahren wurde ich in Pforzheim geboren. Aufgewachsen bin ich mit vier Geschwistern in Bad Wildbad. Für uns war es selbstverständlich, sonntags zur Kirche zu gehen. Zu Hause las uns unser Opa aus der Bibel vor und erläuterte uns danach den Text. Später zogen wir nach Pforzheim.

Im Pforzheimer Wildpark arbeite ich als Tierpflegerin. Die Arbeit mit den Tieren macht mir viel Freude, auch wenn mir dadurch nicht viel Freizeit bleibt. Diese Zeit möchte ich mit Ihnen teilen. Nachdem ich schon vor Jahren bei dem Pfarrerehepaar Trautz und Pfarrer Dr. Dr. Schwartz im Ältestenkreis mitwirkte, freue ich mich, nun wieder in dieses Gremium zurück zukehren.

Am 20. Januar 2011 wurde in unserer Ältestenkreissitzung Frau Monika Kull in das Ältestenamt nachgewählt.

Wir freuen uns, dass sie sich erneut der Aufgabe zugewandt hat und die Geschicke in unserer Gemeinde mittragen wird. Dazu wünschen wir Ihr viel Kraft und Gottes Segen.

Kirchgeld 2011

Liebe Gemeindeglieder der Evangelischen Kirche in Pforzheim,

wie in den vergangenen Jahren so bitten wir auch 2011 wieder um Unterstützung durch Ihr Kirchgeld.

Kirchgeld ist ein für die Aufgaben der Ortsgemeinde bestimmter regelmäßiger Jahresbeitrag volljähriger Gemeindeglieder, die über ein eigenes Einkommen verfügen, jedoch keine Kirchensteuer bezahlen. In Pforzheim kommt die eine Hälfte des Kirchgeldes Ihrer eigenen Gemeinde zugute. Damit werden zusätzliche Projekte ermöglicht, die sich aus den knappen Haushaltsmitteln nicht finanzieren lassen.

Die andere Hälfte des Kirchgelds ist für besondere übergemeindliche Projekte der Evangelischen Kirche in Pforzheim bestimmt: **2011 für besondere Maßnahmen im Bereich der Arbeit mit Kindern.**

Zum Beispiel sollen Aktivitäten und individuelle Hilfen im Rahmen der Veranstaltungen zum „Jahr der Taufe“, zu dem die Evangelische Kirche in Deutschland das Jahr 2011 erklärt hat, unterstützt werden.

Geplant sind besondere Anlässe, die es Eltern ermöglichen, ihre Kinder zur Taufe zu bringen. Das können beispielsweise spezielle Tauffeste sein, bei denen in einem besonderen familienfreundlichen Gottesdienst Taufe gefeiert wird oder Tauffeste, zu denen Eltern nicht getaufter Kinder im Alter von ein bis zwölf Jahren eingeladen sind, ihre Kinder taufen zu lassen. Der Vorteil einer solchen Veranstaltung ist es, dass ein Anlass zur Taufe geschaffen wurde, dass die Familienkonstellation kein Thema ist und dass das anschließende Fest für die Familie finanziell unproblematisch ist.

Fortsetzung Kirchgeld 2011

Neben den besonderen Aktivitäten im Rahmen des Jahrs der Taufe sollen aber auch übergemeindliche, die Gemeinschaft fördernde Maßnahmen wie die Kinderstadtranderholung und andere Ferienaktionen der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der Evang. Kirche in Pforzheim unterstützt werden.
Die dreiwöchige Stadtranderholung des Diakonischen Werkes ist hierfür ein gutes Beispiel. Deren Ziel ist es, bis zu 120 Kindern attraktive Ferienspiele anzubieten und ihnen abseits des städtischen Wohnraums nicht alltägliche Erlebnisse, Naturerfahrungen, Abenteuer und neue Freundschaften zu ermöglichen. Die Stadtranderholung soll den Kindern den Eindruck vermitteln, in die Ferien aufzubrechen, ohne dafür die Koffer packen zu müssen.

Mit Ihrem Kirchgeld tragen Sie dazu bei, dass diese Maßnahmen gefördert und ermöglicht werden können.

Damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Buchhaltung der Kirchenverwaltung wissen, an welche Gemeinde die eine Hälfte des Kirchgeldes überwiesen werden soll, bitten wir auf dem Überweisungsformular neben Ihrer Anschrift auch Ihre Pfarrei anzugeben. Wie hoch Ihr Kirchgeldbeitrag ist, bestimmen Sie selbst. Als Anhaltspunkt gelten 0,5% des Jahreseinkommens. Bei einem Einkommen von z. B. 1.000 € monatlich sind das 60 € Kirchgeld im Jahr.

Im Namen der Evangelischen Kirche in Pforzheim und Ihrer Pfarrgemeinde danken wir Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

Der Vorsitzende der Evang. Stadtsynode Pforzheim
- Norbert Echle -

Ihr Gemeindepfarrer

Wir gratulieren

75

09. März	Herta Maly	
24. März	Peter Böhr	
05. April	Irma Große-Wagner	
07. Mai	Viktor Vohrer	
24. Mai	Gerda Radtke	

80

03. April	Marija Hari	
20. April	Herta Rösch	
21. Aprill	Waltraud Burgschneider	
07. Mai	Anny Preißler	
23. Mai	Eleonore Thorman	

85 *und mehr*

12. März	Liesbeth Winter	91 Jahre
18. März	Gerhard Berndt	90 Jahre
19. März	Kurt Burmeister	85 Jahre
19. März	Hilde Siebler	89 Jahre
20. März	Charlotte Schreiber	91 Jahre
24. März	Martha Morlock	91 Jahre
24. März	Luise Walzhofer	91 Jahre

Wir gratulieren

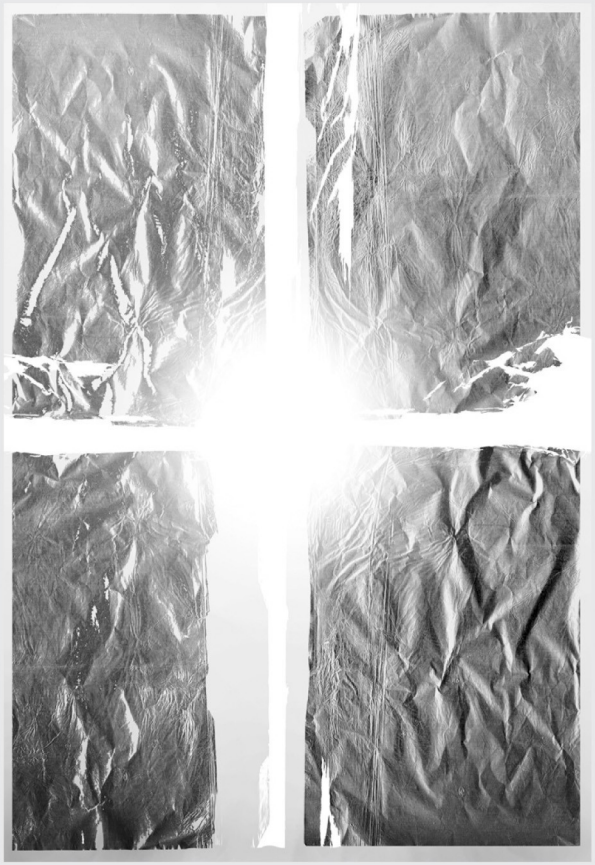
85 *und mehr*

01. April	Natalie Zimmermann	91 Jahre
06. April	Ursula Hahn	89 Jahre
14. April	Elfriede Kaiser	86 Jahre
19. April	Walter Giese	90 Jahre
02. Mai	Olga Schmeichel	91 Jahre
08. Mai	Adelheid Matalla	85 Jahre
13. Mai	Margarete Hüttler	89 Jahre
15. Mai	Otto Clauß	96 Jahre
21. Mai	Alfred Mathews	90 Jahre
23. Mai	Dora Toscan	89 Jahre
26. Mai	Sofia Kloos	86 Jahre
27. Mai	Meta Fischer	90 Jahre
31. Mai	Lotte Leng	87 Jahre

Wir veröffentlichen die Geburtstag der Jubilare, die ihren 75. und 80. Geburtstag feiern. Ab 85 Jahren erscheint der Geburtstag jährlich. Wir bitten um Benachrichtigung, wenn ein Geburtstag nicht genannt werden soll.

Friede möge dich umgeben wie ein kostbarer Ring, er möge dich umschliessen von Anfang bis zum Ende, und für das Böse bleibe keine Lücke.

Ostern



Grafik: Dathe

Im Licht der Ostersonne
bekommen die Geheimnisse
der Erde
ein anderes Licht.

Friedrich von Bodelschwingh (1831 – 1910)

Kontakte und Telefonnummern

Homepage: www.altstadtkirche.de

Pfarramt: Abnobastr. 3, 75175 Pforzheim
Tel.: 07231-31 33 60 - Fax: 07231-35 37 14
e-Mail: ev.altstadtgemeinde@gmx.de
Mo. - Do.: 09:00 - 12:00 Uhr, Fr.: 09:00 - 11:30 Uhr

Pfarrer: z.Zt. Im Krankenstand Tel. 31 33 60
Sekretärin: Katja Stuchlich Tel. 31 33 60

Konten:
Gemeinde: 507 237 Sparkasse Pforzheim (BLZ 666 500 85)
Diakonieverein: 808 903 Sparkasse Pforzheim (BLZ 666 500 85)

Telefonseelsorge Anruf (kostenfrei) Tel. 0800 - 1 11 01 11

Kindergarten - Altstädter Str. 17
Leiterin: Angela Cabras Tel. 31 38 95

Kindergarten - Oranierstr.12
Leiterin: Susanne Heuer-Woweries Tel. 10 17 70

Kontakte zu den Gemeindegruppen:
Altstadtchor: Eva Wagner Tel. 35 70 43
Gymnastik: Anna Hein Tel. 10 69 51
Hausaufg.Hilfe: Ursula Ludwig Tel. 10 48 49
Jugendtreff: Axel Baumbusch Tel. 0172/7128502
Seniorenarbeit: z.Zt. Renate Tolk

Sozialberatung Diakon. Werk Tel. 37 87- 8
Ambulanter Hospizdienst Pforzheim e.V. Tel. 12 63 69
Häusliche Begleitung Sterbenskranker

Gemeindebrief der Altstadtgemeinde Pforzheim, verantwortlich:
Martin Eber, Christel Rieke, Katja Stuchlich, Pfr. Gotthold Patberg

Auflagenhöhe: 1500 : Der Gemeindebrief erscheint Anfang März / Juni / September / Dezember.